

Kontakte

Ev.- ref.
Kirchengemeinde
Neviges



GEMEINDEBRIEF DEZEMBER 2018 - FEBRUAR 2019

Impressum	2
Leitartikel	3
Aus dem Presbyterium	4-11
Aus dem Kirchenkreis	12
Gottesdienste Rückblick	13-19
Kirchenmusik	20-21
Weihnachtsgottesdienste	22
Weihnachtsgeschichte	23
Gemeindebriefverteiler	24
Aus den Nachbargemeinden	25
60 Jahre Brot für die Welt	26
Gemeindekalender	27
Gottesdienstplan	28
Domizil Burgfeld	29
Kinder, Jugend u. Erwachs.	30
Veranstaltungen	31-34
Gottesdienste	35
Veranstaltungen	36-38
Gruppen und Kreise	39-41
Jugend	42-47
Trauungen	48
Geburtstage	49-51
Taufen	52
Beerdigungen	53
Anschriften u. Rufnummern	54

IMPRESSUM

Herausgeber

Ev.- ref. Kirchengemeinde Neviges, Siebeneicker
Straße 5 - 42553 Velbert, Tel. 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber,
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Verantwortlich: Britta Burkhardt, Christiane
Helmes, Dietgard Reith, Jörg Sindt. Die Fotos
stammen aus dem Bildarchiv „gemeindebrief.evan-
gelisch.de“ oder von privat. Verantwortlich für den
Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Tex-
te spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung
der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für
Beiträge zum Gemeindebrief „Kontakte“ März bis
Mai 2019 ist der 18.01.2019. Bei Fragen wenden
Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,
die Adventszeit beginnt. Die Tage wer-
den kürzer, die Dunkelheit nimmt zu
und damit auch oft grüblerische Ge-
danken. Hektik und Alltagsstress kön-
nen uns schon manchen Tag vergäl-
len. Da fiel mir von Sarah Young „Ein
Liebesbrief von Jesus an mich“ in die
Hände, der mich wieder geerdet und
fröhlich gemacht hat: „Ich (Gott) setze
mich für dich ein. Bringe mir alle deine
Sorgen und auch deine Träume. Sprich
mit mir über alles und lass das Licht
meiner Gegenwart auf deine Hoffnun-
gen und Pläne scheinen. Nimm dir Zeit
und lasse zu, dass mein Licht deine
Träume mit Leben durchdringt und
diese nach und nach Realität werden.
Das ist eine sehr praktische Art mit mir
zusammenzuarbeiten. Ich, der Schöp-
fer des Universums, habe mich bereit
erklärt, mit dir zusammen etwas zu
schaffen. Versuche nicht den Prozess
zu beschleunigen. Wenn du mit mir
zusammenarbeiten willst, musst du
meinen Zeitrahmen akzeptieren. Und
Hektik ist nicht Teil meines Wesens.“
Psalm 36,10

*Glaube ist das Vertrauen darauf, dass
das, was wir hoffen, sich erfüllen wird,
und die Überzeugung, dass das, was
man nicht sieht, existiert.
Hebräer 11,1*

Gott hat uns seinen Sohn zur Versöh-
nung geschickt und geopfert. Lasst uns
das Geschenk mit Freuden und Dank-
barkeit annehmen. Wir wünschen Ih-
nen ein gesegnetes und frohes Weih-
nachtsfest.

Für das Kontakte-Redaktionsteam
Christiane Helmes



Dieses Jahr feiern wir kein Weihnachten

Haben Sie schon mal daran ge- dacht, dieses Jahr Weihnachten nicht zu feiern?

Das heißt, alles zu unterlassen was
im Zusammenhang mit Weihnachten
steht? Keinen Advent, keine Weih-
nachtsfeiern, keine Weihnachtsdeko-
ration, keine Weihnachtsbeleuchtung,
keine Weihnachtsmusik, kein Weih-
nachtsgebäck, keinen Weihnachts-
markt, keinen Heiligen Abend, keine
Weihnachtsfeiertage, keine Geschen-
ke, keine Familienfeier, kein Festessen.
Würden Sie etwas vermissen? Den
Weihnachtstress gewiss nicht. Aber
vielleicht wäre es die weihnachtliche
Stimmung und die Illusion von einer
geheimnisvollen und heilen Welt, die
mit schönen Erinnerungen an die eige-
ne Kindheit verbunden ist. Einfach mal
untertauchen in eine glanzvolle und

friedliche Welt, zumindest für einige
Augenblicke oder Stunden, das macht
doch für uns den Reiz von Weihnach-
ten aus. Weil keiner von uns auf diese
besonderen Momente verzichten woll-
te, wäre ein Jahr ohne Weihnachten für
die meisten von uns auch keine ernst-
hafte Alternative. Da würde einfach et-
was fehlen.

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, ob dem Gründer von Weihnachten etwas fehlen würde – ohne unsere Art Weihnachten zu feiern?

Würden Jesus die Dekoration, die
Weihnachtsbeleuchtung, die Geschen-
ke und so weiter und so fort fehlen?
Würde ihm die Illusion von einer ge-
heimnisvollen und friedlichen Welt feh-
len?

Wir ahnen, dass ihm diese besonderen
Momente nicht fehlen würden, die für

uns Weihnachten so reizvoll machen. Er selber ist als Heiland in diese Welt gekommen. Das heißt, er ist vollkommen heil und will die Verwundeten und Verletzten heilen. Er will sein Leben mit allen teilen, die Hunger nach echtem und ewigem Leben haben. Er will den Frieden Gottes mit uns teilen, der stärker und mächtiger ist als der Unfriede und die Angst, die in uns ist. Was dem Gründer von Weihnachten fehlt, sind nicht die mehr oder weniger stimmungsvollen Weihnachtsumstände. Was dem Gründer von Weihnachten fehlt, sind die Menschen, die an der Realität dieser Welt und an der Realität ihres eigenen Lebens zerbrochen sind und Sehnsucht danach haben, aus der Unerlöstheit dieser Welt befreit zu werden.

Wir fehlen ihm. Wir sind ihm unendlich wichtig. Darum wurde Gott arm für uns und kam als Baby in einem Stall für uns in diese Welt, damit jeder zu ihm kommen kann. Was uns wirklich fehlt und was uns wirklich reich macht, wird uns dort bewusst, wo wir in diesem Jesus das Wunder der Gegenwart Gottes in dieser Welt begreifen lernen. Was uns wirklich fehlt, ist das Vertrauen zu ihm, dass er den Unterschied in unserem Leben macht und er in uns Heilung, Versöhnung und Frieden schafft.

Mit diesem Glauben können wir dann sogar das ganze Jahr über Weihnachten feiern.

Pfarrer Detlef Gruber



Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden

Es vergeht kaum ein Jahr, in dem es keine Veränderungen gibt und die Gemeindegemeinschaft einfach mal nur so weiterlaufen kann wie bisher. Was die Veränderungen betrifft, seien hier nur exemplarisch folgende Themen genannt:

Renovierung des Gemeindehauses in der Siebeneicker Straße 5, Datenschutz und Schutzkonzept Kindeswohlgefährdung.

Danken möchte ich im Hinblick auf die vielfältigen Veränderungen allen, die diese Prozesse mitgestalten, damit Gemeindegemeinschaft unter den veränderten Voraussetzungen auch in Zukunft weiter durchgeführt werden kann. Danken möchte ich allen, die ihre Arbeit

in aller Treue auch unter erschwerten Bedingungen weiter fortsetzen und mittragen. Wegen der Renovierung des Gemeindehauses sind davon im Augenblick eigentlich fast alle Gruppen und Kreise betroffen.

Darüber hinaus möchte ich allen danken, die uns mithelfen, die Gemeindearbeit nach vorne zu bringen, das heißt die Gemeindegemeinschaft zukunftsfähig zu machen und näher bei den Menschen zu sein, denen wir das Evangelium von der Liebe Gottes weitersagen. Herzlichen Dank an alle, die ehren- oder hauptamtlich, sowohl engagiert als auch motiviert mitarbeiten.

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums

Herzliche Begrüßung von Pastor Martin Göbler

Wir freuen uns, dass wir schon 2 Monate nach dem Wechsel von Pfarrerin Stute in die Bergische Diakonie Aprath für unsere Gemeindegemeinschaft in Neviges durch Pastor Martin Göbler eine tatkräftige Unterstützung bekommen haben.

Pastor Martin Göbler ist nicht der Nachfolger von Pfarrerin Stute. Er wird in den kommenden 1½ bis 2 Jahren schwerpunktmäßig die Arbeit im Siepener Bereich übernehmen und eng mit Pfarrer Gruber zusammenarbeiten, was z.B. die Konfirmandenarbeit betrifft.

Wir wünschen Pastor Göbler eine herzliche Aufnahme in unserer Gemeinde und viel Freude und Gottes Segen für die vielfältigen Aufgaben.

Im Gottesdienst am 1. Advent um 10:15 Uhr in unserer Stadtkirche werden wir Pastor Göbler begrüßen und laden Sie herzlich zur Teilnahme an diesem Gottesdienst ein.

Pfarrer Detlef Gruber für das Presbyterium



Pastor Martin Göbler

Neu in Neviges

Nach 15 Jahren Predigtdienst in Barmen-Gemarke und nahezu acht Jahren im Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Wuppertal nun also ganz und gar Gemeinde:

Am 1. November habe ich meinen Dienst in der Evangelisch-reformierten Gemeinde Neviges begonnen. Quasi als Pastor auf Probe betreue ich hier

den vakanten II. Pfarrbezirk. Ich bin Magister der Theologie; studiert habe ich in Bielefeld, Bochum und Wuppertal. 1971 in Altenkirchen geboren, lebe ich heute mit meiner Frau Mirijam und unseren beiden Kindern Catharina und Maarten am Sedansberg in Barmen. Jetzt freue ich mich auf viele Begegnungen mit Ihnen, den Menschen in Neviges und im Kirchenkreis Niederrhein – auf ein spontanes Wort oder ein intensives Gespräch. Ich freue mich, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern und Sie ein Stück weit in Ihrem Glauben und Menschsein begleiten zu dürfen. Mit manchem bin ich in Neviges bereits vertraut, anderes ist für mich noch neu und es braucht sicherlich etwas Zeit, bis ich ganz angekommen bin. Doch ich spüre schon jetzt, dass ich bei Ihnen willkommen bin. Ein Segen!

Herzlich
Ihr Martin Göbler

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.

02053-2210 www.meister-gaerten.de

Meister
Lust auf Garten



Verabschiedung von Pfarrerin Stute am 26.08.2018



Umbau Gemeindehaus Siebeneicker Str.5

Es bleibt spannend!!!



Während der Abrissarbeiten traten im Gemeindehaus fast täglich neue, unerwartete Details des ursprünglichen Baus zu Tage. Gut zu erkennen ist jetzt, dass es früher eine hohe gewölbte Decke und Emporen im großen Saal gab und dass die Fenster oben mit Rundbögen abschlossen.

Die Schäfte der Säulen und das Gebälk unter dem Rundbogen waren abgerundet, ehe sie beim letzten großen Umbau 1970 verkleidet wurden. Teilweise finden sich an den Wänden unter dem Putz noch Reste von Bemalungen. Schon jetzt - quasi im „abgerissenen“ Zustand - ist die Wirkung des Raumes so eindrucksvoll, dass sich das Presbyterium entschlossen hat, die ursprünglichen Pläne für den Umbau abzuändern.

Im großen Saal soll es wieder eine gewölbte Decke und Rundbogenfenster geben, ein Beleuchtungskonzept wird einzelne Details hervorheben. Durch die Änderungen und die zusätzlichen Arbeiten ist der Abschluss der Umbauarbeiten für das zweite Quartal 2019 geplant. Leider haben wir keinerlei Zeichnungen oder Fotografien des großen Saales von vor 1970 gefunden, so dass einige Dinge, wie z.B. die ursprüngliche Beleuchtung, unklar bleiben.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie noch alte Aufnahmen haben, dann melden Sie sich doch bitte bei Herrn Schnautz (01578-5025660) oder Frau Burkhardt (02053-422840).

Olaf Braß und Dr. Britta Burkhardt



Kapelle ist wieder in einem würdigen Zustand...

... so titelte die Westdeutsche Zeitung Anfang September in einer Samstagsausgabe.

Nachdem wir die Kapelle auf dem Evangelischen Friedhof in den letzten Monaten für rund 15.000€ renoviert haben, luden wir die Presse zu einem Termin ein. Resultat war in beiden Zeitungen der Region ein positives Echo. Seit vielen Jahren konnte man die Inschrift am Eingangsportal der Kapelle nur noch schwer entziffern.

„Ja, ich komme bald. Amen. Ja, komm Herr Jesu!“, so kann man es nun schon von weitem wieder lesen. Speziell für dieses Eingangsportal gab es eine größere Einzelspende. Insgesamt sind in den letzten 2 Jahren schon fast 6.000€ an Spenden zusammengekommen.

Dies hat der Friedhofsarbeitskreis zum Anlass genommen, sich auch um die notwendigen Reparaturen an der Gebäudesubstanz zu kümmern. Die Fenster wurden komplett neu gestrichen und die Ruheräume im Untergeschoss wurden mit frischer heller Farbe neu gestaltet. Die in die Jahre gekommene Holzverkleidung im Sargraum wurde entfernt und der Raum freundlich hell gestrichen.

Auf dem Friedhof selbst wird in den nächsten Wochen und Monaten ein weiterer Teil des Kolumbariums gebaut. Eine weitere Stele ist in Auftrag gegeben und wird demnächst angeliefert.



Die stillgelegten Gräber werden sukzessive mit Rindenmulch belegt, um der wachsenden Unkräuter Herr zu werden. Weiterhin sind wir auf Spenden angewiesen, da die Ausgaben für die notwendigen Renovierungsarbeiten noch nicht vollends gedeckt sind.

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges
KD Bank
IBAN DE22 3506 0190 1010 1380 15
Vermerk „Friedhofskapelle“

Für den Friedhofsarbeitskreis
Jörg Sindt

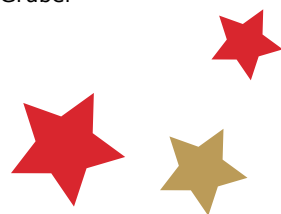
Unsere Gottesdienstangebote am 24. Dezember 2018

Wie in den vergangenen Jahren wird es auch in diesem Jahr an Heiligabend zwei Familiengottesdienste um 16:00 Uhr geben. Der eine findet in der ehemaligen Kirche im Siepen statt und der andere in der Stadtkirche.

Aufgrund des geltenden Versammlungsstättengesetzes ist die Anzahl der Gottesdienstbesucher in der ehemaligen Siepener Kirche seit dem vergangenen Jahr auf 253 Teilnehmer begrenzt worden. Erfreulicherweise musste im vergangenen Jahr kein Besucher zurückgewiesen werden. In der Stadtkirche können wesentlich mehr Personen am Gottesdienst teilnehmen, so dass wir bisher noch keinen Besucher abweisen mussten. Und so hoffen wir auch in diesem Jahr allen kleinen und großen Besuchern um 16:00 Uhr einen Platz anbieten zu können.

Um 18:00 Uhr findet ein weiterer Gottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores in der Stadtkirche statt. Und wer einen besinnlichen Abschluss am Heiligabend sucht, der wird um 23:00 Uhr ebenfalls in der Stadtkirche ein entsprechendes Angebot vorfinden. Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen eine Hilfe für die Wahl des Gottesdienstes gegeben zu haben.

Für das Presbyterium
Pfarrer Detlef Gruber



In diesem Jahr können wir keine Seniorenadventsfeier anbieten

Wir bedauern sehr, dass wir den Senioren unserer Gemeinde diese Nachricht weitergeben müssen. Unser Gemeindehaus in der Siebeneicker Straße 5 wird renoviert und der Zeitraum, in dem diese Renovierung abgeschlossen werden sollte, rückt immer weiter nach hinten.

Deshalb hatten wir auch schon andere Veranstaltungsorte in Erwägung gezogen und die Durchführung der Adventsfeier mit der entsprechenden Teilnehmerzahl geprüft. Leider hat sich aber ergeben, dass es für diese Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt in Neviß keine Alternative gibt. Es tut uns

sehr leid, dass wir diese beliebte Veranstaltung in diesem Jahr nicht durchführen können.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und stellen in Aussicht, dass wir im kommenden Jahr ein wunderschön renoviertes Gemeindehaus erwarten dürfen, in dem wir in anderer Form die versäumte Feier nachholen werden.

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums

Haushalt 2019

Der Haushaltsplan wurde im Finanzausschuss bereits besprochen und wird im November vom Presbyterium beschlossen. Er ist geprägt von Maßnahmen für Haushaltskonsolidierungen und notwendigen Ausgaben für die Renovierung und Instandhaltung der Gebäude.

Der Verkauf der Kirche und des Gemeindehauses im Siepen ist nun endgültig abgeschlossen. Es stehen jedoch hohe Ausgaben für die Renovierung des Gemeindehauses in der Siebeneicker Straße an. Insgesamt müssen wir leider mit einem Minus von ca. 10.000 € rechnen. Diese können jedoch noch aus Rücklagen aufgefangen werden, so dass der Haushalt ausgeglichen ist.

Wir gehen davon aus, dass wir im Jahre 2020 weniger Ausgaben haben werden und unsere Maßnahmen zur Kostenersparnis dann weiter greifen werden. Wir werden den Haushaltsplan für zwei Wochen im Januar zur Einsicht im Gemeindebüro auslegen.

Auslegungsfrist:
14.01. – 25.01.2019 zu den
Öffnungszeiten.

Christiane Helmes (Finanzkirchmeisterin)

Vesperkirche Niederberg 2019

Der Kirchenkreis Niederberg wird im Januar und Februar 2019 gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Niederberg eine Vesperkirche durchführen. Die Tradition der Vesperkirchen kommt aus dem süddeutschen Raum. „Vesper“ steht für eine Mahlzeit und zugleich für eine Andachtsform. Beides vereint die Vesperkirche. Für jeweils zwei Wochen wird in der Kirche täglich ein gutes Mittagessen angeboten, ebenso auch Kaffee und Kuchen. Dazu gibt es zahlreiche Angebote wie z.B. Beratungsangebote der sozialen Dienste, vielleicht eine Arztprechstunde, eine Fußpflege, Gemeinschaft, ein geistliches Wort zum Tag, Kunst, Musik, Kultur.

Im Kirchenkreis Niederberg finden 2019 zum ersten Mal Vesperkirchen statt: vom 20.01.2019 bis 03.02.2019 in der Christuskirche in Velbert und vom 10.02.2019 bis 24.02.2019 in der Stadtkirche in Wülfrath.

Unter dem Motto „Vielfalt unter dem Kirchendach“ werden diese Gemeinden die Kirchentüren öffnen und die Kirche wird zu einem offenen Gastraum. Eingeladen sind alle, die gemeinsam „Nahrung für Leib und Seele“ zu sich nehmen wollen. Das Essen ist gut und günstig, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Vesperkirche lebt von der aktiven und ehrenamtlichen Beteiligung möglichst vieler Menschen. Zur Mitwirkung sind alle eingeladen: andere christliche Kirchen und religiöse Gemeinschaften, Schulen, Firmen, Gruppen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Dieses große Vorhaben braucht viel Unterstützung. Jede und jeder kann mithelfen, die erste Vesperkirche im Kirchenkreis

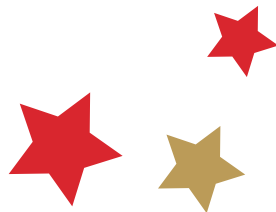


Niederberg zu einem Erfolg zu machen, und Geld, Sachen (Kuchen etc.) und Zeit spenden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.vesperkirche-niederberg.de.

Spenden an das Diakonische Werk Niederberg Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE28 3506 0190 1012 1000 23 Stichwort: Vesperkirche

oder über das Online-Spenden-Tool auf der Internet-Seite. Falls Sie mitarbeiten möchten (in der Vorbereitung und der Durchführung), wenden Sie sich an die Projektleiter Superintendent Jürgen Buchholz, 02051-965413 oder Elisabeth Selter-Chow, Bergische Diakonie, 0202-2729265

Für das Vorbereitungsteam Pfarrerin Stefanie Stute



„Im Freibad nennt man sowas döppen“

Bericht über die Open-Air-Taufe am Leimberghof

Am Nachmittag des 16.09.2018 schien die Sonne so, als würde sie die Freude der anwesenden Gemeinde teilen. Stück für Stück hatte sich das weitläufige Anwesen des Leimberghofes an der Stadtgrenze zu Wuppertal mit Autos und Menschen gefüllt, die der Einladung ins Grüne gefolgt waren.

Nach ein paar Liedern und einführenden Worten war es dann soweit: Um exakt 17:51 Uhr fasste sich Nadja Okunneck ein Herz, stieg in das kalte Wasser, mutig entschlossen, der Kälte zu trotzen und ihr JA zu Jesus zu bekräftigen. Taufe - ein öffentliches Bekenntnis, das zum einen das Sterben, zum anderen das neue Leben in Christus symbolisiert. Nachdem Pfarrer Gruber sie kurze Zeit einmal untergetaucht hatte - „im Freibad nennt man so was döppen“ -, brandete der Applaus durch die auf Bierbänken und Picknickdecken

versammelte Menge. Zuvor hatte René Görtz den beinahe 100 Teilnehmern die Bedeutung von lebensverändernden Entscheidungen vor Augen gehalten, von denen die größte und wichtigste die für ein Leben mit Jesus ist. Die bunte generationenübergreifende Gemeinschaft wurde so Zeuge dieser wichtigen Entscheidung und verwandelte den Gottesdienst in eine richtige Gartenfeier - der Nachmittag mündete in ein ausgiebiges BBQ.

Unser Dank gilt der Tauffamilie, die mit guter Laune und fleißiger Unterstützung zu Werke ging und sich freudig auf das Experiment OpenAir einließ. Auch das aus jungen Erwachsenen bestehende „Breeze“-Team trug maßgeblich zum Gelingen bei: die komplette Organisation und Durchführung des Gottesdienstes lagen in seinen Händen.

René Görtz



Tauferinnerungsgottesdienst

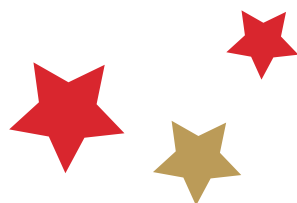
Taufe und Tauferinnerung: drei „neue“ Täuflinge und fünf Täuflinge, die vor fünf Jahren getauft wurden, standen im Mittelpunkt im Gottesdienst am 23.09.2018. Passend zum Thema „Wasser“ hörten wir die Geschichte vom kleinen Wassertropfen. Kindgerecht wurde hier der natürliche Wasserkreislauf beschrieben. Durch verschiedene Bilder erläuterte Detlef Gruber mit großer Unterstützung der „Erinnerungs-Täuflinge“, wozu wir Wasser brauchen und in welcher Form wir Wasser erleben. Er machte deutlich, warum wir nicht mit kostbarem Öl oder Wein taufen, sondern mit Wasser.

In guter Tradition konnten die „Erinnerungs-Täuflinge“ einen Gutschein – den sie mit der vom Besuchsdienstkreis persönlich überbrachten Einladung erhielten – gegen ein Buch mit biblischen

Geschichten eintauschen. Zudem gab es eine herzliche Einladung zum Kindergottesdienst und einen Segen.

Kindgerechte, einprägsame Lieder mit Stefan Schnautz sowie Milan Steinberg mit Anna Levina an der Orgel rundeten den Gottesdienst für Groß und Klein ab. Für uns als Besuchsdienstkreis-Team immer wieder eine schöne Aufgabe den Tauferinnerungsgottesdienst vorzubereiten!

Monika Schulz



„Ausgesetzt und doch dabei... Josef damals und heute“

Unter diesem Motto luden Pfarrer i.R. Hans Köpke und sein 9-köpfiges Vorbereitungsteam (in der Bildmitte: Hans Köpke, Thomas Straßburg, Anja Dornblut, Kathrin Pickert, Stephan Schnautz, Katharina Sindt, Sabine Mosberger, Benjamin Dornblut, Steffi Stute {erkrankt}) am Samstag, 06.10.2018 in das ehemalige Kirchengebäude im Siepen ein, um den „Gottesdienst in leichter Sprache“ zu feiern. Obwohl das ehemalige Kirchengebäude nicht mehr regelmäßig für Gottesdienste genutzt wird, folgten der Einladung viele Menschen mit und ohne Behinderung, um sich auf eine hoffnungsvolle Reise zu begeben.

Traditionell gab es ein Anspiel während des Gottesdienstes: diesmal aus den Augen einer Teenagerin, die eine Schwester im Rollstuhl hat. Die junge Dame wollte mit ihren Freunden eigentlich um die Häuser ziehen. Ihre Eltern baten sie jedoch, auf ihre ältere Schwester aufzupassen. So kam die junge Frau mit ihrer körperlich behinderten Schwester zum verabredeten Ort. Dies löste erstmalig Verwunderung und Ärger bei den Freunden aus. So konnte die geplante Unternehmung

nicht mehr stattfinden. Die Teenager tauschten sich aus. So erzählte das Mädchen von den oft problematischen Situationen, in denen ihre Schwester ihr Leben massiv einschränkt. Die Schwester ist auf ständige Hilfe von anderen angewiesen, da sie auf Grund ihrer körperlichen Einschränkung vieles nicht alleine schafft. Dementsprechend übernimmt das Mädchen viele verantwortungsvolle Aufgaben, um ihre Eltern zu unterstützen.

Nach einer musikalischen Unterbrechung des Anspiels ging die Geschichte weiter. Im zweiten Teil des Anspiels wandelte sich die Situation. Das Mädchen erzählte von all den schönen Momenten mit ihrer Schwester. Sie hat zum Beispiel die Begabung, Menschen durch ihre humorvolle Art zum Lachen zu bringen. Sie begeistert andere mit ihren spannenden Geschichten. Auch wenn sie sich nicht bewegen kann wie andere, liebt sie ihre Schwester über alles. Die Freunde werden neugierig, je mehr die junge Dame von ihrem Familienleben erzählt. Sie konnten es sich kaum vorstellen. Daraufhin lud die junge Frau ihre Freunde für das kommende Wochenende zum Grillen nach Hau-

Ihr Heizungsspezialist
Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst



Rolf Krüger
Gustavstr. 5
42553 Velbert
Tel. 02053 41298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

se ein. Sie hofft, ihre Freunde sehen dann, dass eine Behinderung mehr ist als eine Belastung. In der Predigt wurde dies nochmals deutlich, als Pfarrer i.R. Hans Köpke von Josefs Leben erzählte. Josef wurde von seiner Familie verstoßen. Seine Hoffnung verhalf ihm jedoch seine Träume zu verwirklichen. Unsere Hoffnung ist eins der höchsten Güter, die uns niemand nehmen kann. Hoffnung ist so wichtig. Was wären wir, wenn wir nicht hoffen würden.

Im Gottesdienst wurde mit der fantastischen Begleitung von Stephan Schnautz und seiner Gitarre viel gesungen. Auch Bewegungslieder luden zum Mitmachen ein. Zusätzlich unterstützte der Posaunenchor die musikalische Begleitung des Gottesdienstes. Das Vorbereitungsteam dankt an dieser Stelle dem Posaunenchor für die treue Unterstützung der Gottesdienste.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Vorbereitungsteam noch zum Stehcafé mit Speis und Trank ein. So konnten alle den Nachmittag hoffnungsvoll beenden.

Anmerkung: Der Gottesdienst in leichter Sprache richtet sich an die gesamte Gemeinde, insbesondere, wie Pfarrer i.R. Hans Köpke gegenüber der WAZ sagte, an Familien, die sich nicht in die herkömmlichen Gottesdienste begeben aus Scham, die Blicke durch das Verhalten ihrer gehandicapten Familienmitglieder auf sich zu ziehen. Der Gottesdienst in leichter Sprache lädt zum Mitmachen ein und ist durch die vielen musikalischen Untermalungen ein lebendiger Gottesdienst für Junge und Alte, Gesunde und Kranke, Starke und Schwache.

Kathrin Pickert für das Vorbereitungsteam



Wir begrüßen unsere neuen Kinder 2018/19

Wir haben den Erntedankgottesdienst zum Anlass genommen, um die neuen Kindergartenkinder zu begrüßen.

Wachsen und gedeihen, das gilt auch für die Kinder und der Kindergarten soll ein Ort sein, wo sie das erfahren dürfen. Hier bei uns im Kindergarten sollen die Kinder die Möglichkeit haben, sich auszuprobieren, neue Freunde zu finden und so manches Abenteuer zu erleben.

Für die Kleinen eine echte Herausforderung. Denn es ist nicht immer so leicht, Vertrautes zu verlassen und auf Neues zuzugehen. Oft haben wir Gedanken oder Vorstellungen im Kopf, die uns eher daran hindern.

In unserer Bilderbuchgeschichte, die wir im Gottesdienst erzählt haben, erging es Clara so.

Sie hatte Angst vor dem ersten Kindergarten tag, weil sie dachte, sie würde dort in einen Blumentopf gepflanzt werden, denn es heißt ja schließlich „KinderGARTEN“. Aber das war natürlich nicht so! Clara hat uns mitgenommen in ihren Kindergarten und wir konnten mit ihr bildlich erleben, wie spannend so ein Tag im Kindergarten ist.

Nach Claras Geschichte durften alle Kinder mit ihren Eltern zum Altar kommen, um dort den Segen von Pfarrer Gruber zu empfangen, und ein kleines Geschenk vom Kindergarten gab es auch noch.



Mit viel Liebe haben die Erzieherinnen eine kleine bunte Tasche für die Kinder genäht, in der sie ihre Schätze vom Kindergarten aufbewahren können. Es war ein schöner Gottesdienst und wir danken an dieser Stelle allen, die bei diesem Gottesdienst mitgewirkt haben! Ein besonderer Dank geht an Herrn Schnautz, der uns immer musikalisch unterstützt.

Durch ihn haben wir so viele neue Lieder kennenlernen dürfen. Und einen herzlichen Dank an Sebastian Hennlich, der so oft dafür sorgt, dass all unsere Bilder, Ideen und Liedtexte gut zu sehen sind.

Es grüßt Sie herzlich das Team vom Kinderreich



Claudia Jung Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 30
Telefon 02053 – 51 41

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 106
Telefon 02053 – 38 46

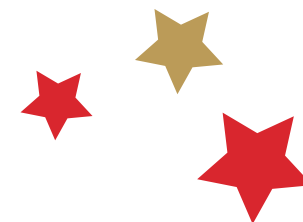
42551 Velbert, Talstr. 23
Telefon 02051 – 20 70 15

info@blumen-jung.com

Jubel-Konfirmation 2018

Dieses Jahr konnte eine Gruppe von 42 Personen am 21.10.2018 in der Nevigeser Stadtkirche ihr Konfirmationsjubiläum begehen. Gefeiert wurde Gold, Diamant-, Eiserne und auch Gnadenkonfirmation. Im festlichen Gottesdienst wurde jedem von Pfarrer i.R. Hans Köpke der Konfirmationsspruch erneut zugesprochen.

Der Kirchenchor und Frau Levina an der Orgel umrahmten den Gottesdienst unter anderem mit „Gott segne und behüt dich“ von John Rutter.



Orgelkonzert „Summertime“

Anfang September und es ist wirklich noch richtig Sommer – eben „Summertime“! Dazu hat Peter Nowitzki für sein Orgelkonzert die passenden Stücke ausgewählt. Viele sind gar nicht für Orgel geschrieben, aber vom Organisten selbst oder von anderen für Orgel eingerichtet worden.

Gespannt hören die Besucher – es hätten ruhig ein paar mehr sein dürfen – den einführenden Worten zu, um sich dann ganz auf die schöne und vielfältige Musik zu konzentrieren. Als erstes erklingt Antonio Vivaldis „Der Sommer“ aus „Die vier Jahreszeiten“ – besonders der Kuckuck ist gut herauszuhören und erzeugt manches Schmunzeln bei den Zuhörern.

Auch die Stücke von Johann Sebastian Bach und Edvard Grieg lassen Sommerliches anklingen.

Mein persönliches Highlight: George Gershwins „Summertime“ aus „Porgy and Bess“ – das dem Konzert seinen Titel gab – und Stücke aus Leonard Bernsteins „West Side Story“! Faszinierend, diese Stücke auf der Orgel zu hören – virtuos und begeisternd gespielt von Peter Nowitzki.

Leonard Bernstein, der Ende August 100 Jahre alt geworden wäre, ist auch das letzte Stück gewidmet: Afro-Cuban von Johannes Matthias Michel – einem zeitgenössischen Komponisten – ein Jazz-Stück!

Welch eine Bandbreite an Musik hat Peter Nowitzki zu Gehör gebracht:

Komponisten aus vier Jahrhunderten, dazu die verschiedensten Stilrichtungen! Es war ein Genuss! Der langanhaltende Beifall war Ausdruck der großen Begeisterung und Freude an diesem großartigen Konzert!

Herr Nowitzki, hoffentlich werden wir Sie noch häufiger so hören – auch nach Ihrer Pensionierung!

Dietgard Reith

Januarwunsch

Ich wünsche dir Zeit ...

... um dich zurückzuziehen
und zur Ruhe zu kommen
in einem Raum, der dich birgt.

... um deine Wurzeln zu spüren
und dich auf das zu besinnen,
was dich hält und trägt

... um den Reichtum
in deinem Innern zu entdecken
und dich daran zu freuen

... um neue Kraft zu sammeln,
und fröhlich weiterzugeben,
was dich erfüllt.

Tina Willms



MUSIKSCHULE *Reinhard Linke*

42553 Velbert-Tönisheide • Wülfrather Straße 102 • Tel.: 020 53/808 21

Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:

**Akkordeon – Gitarre – Schlagzeug – Keyboard – Blockflöte
Hammond-Orgel – Piano – Elektronium – Hohner-Bass – Melodica**

Sondereinrichtung: Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt

Evangelische Stadtkirche

Heiligabend:

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

18:00 Uhr Gottesdienst

23:00 Uhr Gottesdienst

1. Weihnachtstag:

10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Silvester:

17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Ehemalige Evangelische Kirche im Siepen

Heiligabend: 16:00 Uhr Familiengottesdienst



Kath. Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis

2. Weihnachtstag: 11:15 Uhr Festmesse mit

Pfarrcäcilienchor und Orchester

Neujahr: 11:15 Uhr Heilige Messe

Wallfahrtskirche Maria – Königin des Friedens

Heiligabend

15:30 Uhr Kinderkrippenfeier

17:00 Uhr Vorfeier mit Instrumentalkreis Tillling

17:30 Uhr Familienchristmette

21:15 Uhr Vorfeier mit Pfarrcäcilienchor

21:30 Uhr Christmette mit Pfarrcäcilienchor

1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Hochamt mit Dom Chor

11:30 Uhr Heilige Messe

17:00 Uhr Heilige Messe

18:15 Uhr Vesper an der Krippe

2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Heilige Messe

11:30 Uhr Heilige Messe

17:00 Uhr Heilige Messe

18:15 Uhr Vesper an der KrippeSilvester

17:00 Uhr Jahresschluss-Messe mit Pfarrcäcilienchor

Neujahr

10:00 Uhr Heilige Messe

11:30 Uhr Heilige Messe

17:00 Uhr Heilige Messe

18:00 Uhr Vesper in der Krypta



Es begab sich aber zu der Zeit,

dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große

Freude, die allem Volk

widerfahren wird; denn

euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr

in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

Gemeindebriefverteiler/verteilerinnen

für folgende Bezirke gesucht:

Am Knollenberg	3	Haushalte
Am Sprung	5	Haushalte
Kuhldahler Straße	13	Haushalte
Lohsieden	6	Haushalte
Schmalenhofer Straße	14	Haushalte
Elsbecker Straße 14 – 84 und		
Elsbecker Straße 110 – 114	45	Haushalte
Lilienstraße 2 – 8	13	Haushalte
Schevenhofer Weg	30	Haushalte
(Krankheitsvertretung)		

Wer Freude an dieser ehrenamtlichen Aufgabe hat, möchte sich bitte im Gemeindebüro Neviges unter der Tel.: 02053/7363 melden.

Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank im Voraus.



BEPRO
Beratung und Projekte Velbert e. V.

Mitglied des **Diakonischen Werkes** Rheinland e. V.

das gebrauchtwarenhaus
Kaiserstraße 23 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 / 2 33 39 | 20 88 60
E-mail: info@dasgebrauchtwaren.haus
Web: www.dasgebrauchtwaren.haus

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 13.00 Uhr

Dönberger Adventsbasar

Sa, 01.12.2018

18:00 Uhr „Wir läuten den Advent ein“
Bratwurst und Glühwein zwischen Gemeindehaus und Kirche, Höhenstraße 23-25

18:30 Uhr Andacht

19:00 Uhr Neujahrsgeläut zum neuen Kirchenjahr

So, 02.12.2018 10:00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent

mit Kindern des Kindergartens und dem Posaunenchor Dönberg

11-17 Uhr Adventsbasar im und ums Gemeindehaus:

Selbstgemachtes, Kulinarisches vom Grill und aus der Friteuse, Cafeteria mit Kuchen und Waffeln, Glühwein aus eigener Herstellung, selbstgebräutes Bier, großer Bücherflohmarkt, große Tombola, Pfadfinderjurte mit Lagerfeuer und Stockbrot, offene Kirche, stündliches Musikprogramm, 60 Jahre Gemeindehaus

Der Erlös ist je zur Hälfte für den Kirschkamper Hof und für die Sanierung des Gemeindehauses bestimmt.



„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



60 Jahre Brot für die Welt

Dr. Eckart von Hirschhausen
Arzt, Komiker, Moderator und Gründer
der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN



Was verbinden Sie mit Brot für die Welt?

Dr. E. v. Hirschhausen: Brot für die Welt macht einen tollen Job. Nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr über arbeiten dort Menschen daran, dass wir weltweit diejenigen im Blick behalten, die im Moment, wenig oder gar nichts zu essen haben. Und dabei geht es um Menschenwürde, um das Teilen von dem, was da ist. Und das ist genug, es reicht – für uns alle.

Warum ist es heute immer noch wichtig, sich gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit einzusetzen?

Dr. E. v. Hirschhausen: Es geht nicht darum, Almosen zu verteilen, es geht tatsächlich um Gerechtigkeit. Es geht

darum, Menschen würdig zu behandeln. Und als Arzt beschäftigt mich, dass es nicht nur den offensichtlichen Hunger gibt. Es gibt ganz viel versteckten Hunger in der Welt. Kinder können nicht lernen, weil ihnen die Familie fehlt. Kinder werden blind, weil ein bisschen Vitamin A fehlt. Das ist doch eine kranke Welt, wenn die eine Hälfte auf Diät ist und die andere Hälfte an offensichtlichem oder verstecktem Hunger leidet.

Bitte ergänzen Sie den Satz: Gerechtigkeit ist für mich, wenn ...

Dr. E. v. Hirschhausen: ... jeder auf dieser Welt genug zu essen hat, um sich dann zu entwickeln, zu wachsen und neugierig zu sein. —

www.brot-fuer-die-welt.de

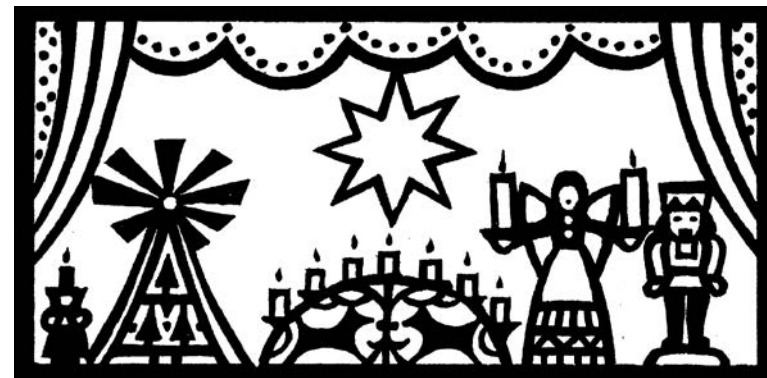
Basteln für Erwachsene Frau Oestreich, Tel. 52 22	dienstags um 15:30 Uhr
Besuchsdienst Frau Stickel, Tel. 2772	jeden 4. Dienstag, 19:00 Uhr, Kirchplatz 5
Bibelkreis e. V. Herr Reith, Tel. 40 773	Bibelstunde jeden Dienstag, Lukasstr. 7 Beginn 15:00 Uhr
CVJM-Montagstreff Frank Dywicki, Tel. 2712	montags 19:30 Uhr, Kirchplatz 5
Frauenhauskreis Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	jeden 1.+3. Mittwoch im Monat 17:00-19:00 Uhr
Frauenhilfe Frau Schneider, Tel. 51 54 oder Frau Wallmichrath Tel. 25 17	jeden 1.+3. Mittwoch ab 15:00 Uhr Kirchplatz 5
Kirchenchor Frau Levina, Tel. 0202/46 70 194	mittwochs um 19:30 Uhr, Stadtkirche
Literaturkreis am Morgen Frau Pahlke, Tel. 50751	dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr Kirchplatz 5
Männerkochen Detlef Gruber, Tel. 2917	jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr Kirchplatz 5
NeAs Hope - Eine-Weltkreis e.V. Frau Jakobi, Tel. 2402	jeden 2. Montag im Monat, 19:00 Uhr
Posaunenchor Frau Iffland, Tel. 02052 / 80539	montags 18:30 bis 20:00 Uhr, Stadtkirche
Seniorennachmittag Gabi Salmon, Tel 02053-48081	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr im Kirchplatz 5
Töpfergruppe Frau Braß, Tel. 59 73	14-täglich, mittwochs ab 17:30 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5, Keller

Gottesdienste vom 25.11.18 - 10.03.2019

So	25.11.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	Totensonntag
So	25.11.18	15:00	Friedhof	Gruber	Totensonntag, mit Posaunenchor
So	02.12.18	10:15	Stadtkirche	Gruber und Göbler	1. Advent, Begrüßung von Pastor M. Göbler
So	09.12.18	10:15	Stadtkirche	H. Köller	2. Advent, m. T.
Sa	15.12.18	15:30	Stadtkirche	Gruber	m. T., Kinderweihnachtsmarkt
So	16.12.18	10:15	Stadtkirche	Göbler	3. Advent
So	23.12.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	4. Advent
Mo	24.12.18	16:00	Siepen	Göbler	Heiligabend
Mo	24.12.18	16:00	Stadtkirche	Gruber	Heiligabend
Mo	24.12.18	18:00	Stadtkirche	Göbler	Heiligabend
Mo	24.12.18	23:00	Stadtkirche	Gruber	Heiligabend
Di	25.12.18	10:15	Stadtkirche	Göbler	1. Weihnachtstag
Mi	26.12.18	10:00	Windrather Kapelle		2. Weihnachtstag
So	30.12.18	10:15	Stadtkirche	D. Köller	1. Sonntag nach Weihnachten
Mo	31.12.18	17:00	Stadtkirche	Gruber	Silvester, m. A.
So	06.01.19	10:15	Stadtkirche	Göbler	
Sa	12.01.19	09:00	Mariendom	Aussendungsgottesdienst Sternsingen	
So	13.01.19	10:15	Stadtkirche	Gruber	
So	20.01.19	10:15	Stadtkirche	Göbler	m. T.
So	27.01.19	10:15	Stadtkirche	Gruber	m. A.
So	03.02.19	10:15	Stadtkirche	Göbler	
So	10.02.19	10:15	Stadtkirche	Gruber	
So	17.02.19	10:15	Stadtkirche	Romanek	
So	24.02.19	10:15	Stadtkirche	Göbler	m. A.
Fr	01.03.19	15:00	Stadtkirche	Weltgebetstag	
So	03.03.19	10:15	Stadtkirche	Gruber	m. T.
So	10.03.19	10:15	Stadtkirche	Göbler	

Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie unsere Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie gerne bei unserer Küsterin Frau Dywicky am Kirchplatz 6.

m. T. = mit Taufe(n) FG = Familiengottesdienst
m. A. = mit Abendmahl = Gemeinschaftskelch (Wein) und Einzelkelch (Traubensaft)
Kindergottesdienst in der Stadtkirche jeden Sonntag außer in den Schulferien
Nach den Gottesdiensten in der Stadtkirche Kaffeetrinken im Kirchplatz 5,
am 16.12.2018, 20.01.2019 und 03.02.2019 mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.



Domizil Burgfeld 16:00 Uhr (freitags)

07.12.2018	Frau Köller
14.12.2018	Göbler
21.12.2018	Gruber
28.12.2018	Göbler m. A.
04.01.2019	Gruber
11.01.2019	Frau Köller
18.01.2019	Göbler
25.01.2019	Gruber
01.02.2019	Göbler
08.02.2019	Gruber m. A.
15.02.2019	Gruber
22.02.2019	Göbler
01.03.2019	Weltgebetstag – fällt aus
08.03.2019	Göbler

montags	17:30 – 19:00 Uhr	„Powerzelle“ Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 85
dienstags	16:00 – 17:00 Uhr	Gitarrenkurs 13-30 Jahren Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 85
mittwochs 14-täglich	ab 18:00 Uhr	Probe der Core-Band Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 85
donnerstags	18:00 – 19:30 Uhr	Mädels-Jungschar (10-13 Jahre) Jugendkeller Roonstraße Charlotte Huben, Tel. 0157-38387644
freitags	15:30 – 17:00 Uhr	Mäuse-Jungschar (1. bis 6. Schuljahr) Gemeindehaus Stadt, Siebeneicker Str. 5 René Görtz, Tel. 01577-809 34 85
freitags	ab 19:00 – 22:30 Uhr	Eckstein-Club (ab 13 Jahre) Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 85
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	17:00 – 18:30 Uhr	Breeze Jugendkeller Roonstraße Meike Biewald, Tel. 0177-790 44 77

Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt.
Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpartnern.

Ein Weihnachtsessen für Alle! Die **Weihnachtstüten-Aktion** der



Das Weihnachtsessen gehört mit zu den Höhepunkten in der Weihnachtszeit. Gemeinsam am Tisch zu sitzen schafft Nähe und stärkt die Familie. Damit auch bedürftige Familien und Alleinstehende diesen besonderen Tag festlich begehen können, bitten wir Sie auch in diesem Jahr um Ihr Engagement für die Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg.

Was können Sie in eine Weihnachtstüte packen?

Bitte achten Sie darauf, dass die Lebensmittel haltbar verpackt sind.

- ♥ Reis, Nudeln, Knödel
- ♥ Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven z. B. Würstchen oder Gutscheine vom Metzger
- ♥ Plätzchen und andere Lieblingslebensmittel

Die Empfänger freuen sich sehr, wenn Sie noch etwas Persönliches einlegen wie z. B. Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarten.

Die Tafel hilft jeden Tag und jedem der Hilfe benötigt.

Wir machen es möglich, dass die Hilfe direkt bei den Bedürftigen ankommt. Die Tafel sorgt für jeden Einzelnen oder die ganze Familie.

Wann und wo können Sie die Weihnachtstüte abgeben?

Wie in den vergangenen Jahren werden die fertig gepackten Weihnachtstüten von den Ehrenamtlichen der Tafel entgegengenommen.

19.12.2018 von 11:00–18:00 Uhr

Die Tafel in Velbert-Mitte: Friedrichstr.320 (Ehemalige Kita St. Joseph), 42551 Velbert

Die Tafel in Langenberg: Kreiersiepen 7 (Altes Vereinshaus), 42555 Velbert

Die Tafel in Neviges: Schaesbergstr. 2-4, 42553 Velbert

Am darauffolgenden Tag werden Ihre Weihnachtstüten direkt an die bedürftigen Menschen weitergegeben.

Was kann ich machen, wenn ich keine Zeit habe, Weihnachtstüten zu packen?

Gerne packen wir für Sie! Pro 25,- €, die wir mit dem Vermerk „Weihnachtstüten 2018“ als Spende erhalten, stellen wir eine Weihnachtstüte zusammen oder unterstützen die Ausgabe-stellen! Dank Ihrer Hilfe freuen sich bedürftige Menschen in unserer Stadt auf ein schönes Weihnachtsfest.



2. Nevigeser Kinderweihnachtsmarkt 3. Advent 15. + 16. Dezember

in der
Nevigeser
Fußgängerzone

Das Programm findet ihr
unter www.neviges-online.de
... wir freuen uns auf euch !



Eröffnung
Samstag, 13.00 Uhr



weihnachtliche Geschichten Kindertheater Akkordemiker
Figurentheater Posaunenchor Basteln
... und vieles mehr.



Nevigeser Kinderweihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende



Im letzten Jahr haben wir uns zum ersten Mal beim Kinderweihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Neviges e. V. beteiligt. Das möchten wir in diesem Jahr gerne wiederholen. Viele Gruppen, die im vergangenen Jahr dabei waren, haben signalisiert, gerne wieder mitzumachen. So wird es am **15. und 16. Dezember** wieder einen Weihnachtsmarkt, besonders ausgerichtet auf Kinder, geben. Die Eröffnung ist am Samstag, 15.12.2018, um 13:00 Uhr. Auf dem Kirchplatz und in der Altstadt von Neviges rund um den Brunnen wird er stattfinden – und natürlich auch für Erwachsene etwas bieten. Lassen Sie sich einladen und überraschen! Das komplette Programm wird rechtzeitig bekannt gemacht. Hier finden Sie/findet Ihr schon einmal die Veranstaltungen, die in der Stadtkirche angeboten werden:



Samstag, 15.12.2018

13:30 Uhr Theater-AG der Evangelischen Grundschule Neviges mit dem Stück „Geheimnisvolle Botschaften – Ein Weihnachtskrimi“
14:30 Uhr Schulchor der Evangelischen Grundschule Neviges
15:30 Uhr Taufgottesdienst mit Pfarrer Gruber
17:30 Uhr Lebendiger Adventskalender vor der Kirche
18:30 Uhr Akkordemiker
21:00 Uhr Zapfenstreich mit Anne Iffland und drei weiteren Bläsern



Sonntag, 16.12.2018

10:15 Uhr Gottesdienst mit Pastor Martin Göbler und der Laienspielschar Dalbecksbaum mit dem Stück „Die beiden Alten“
ca. 11:15 Uhr Posaunenchor bläst vor der Stadtkirche
14:00 Uhr Weihnachtliche Geschichten für kleine und große Leute mit Pastor Martin Göbler musikalisch begleitet vom Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Ulrich Chudobba
16:00 Uhr Figurentheater „Radieschenfieber“
17:30 Uhr Lebendiger Adventskalender und Abschluss mit Posaunenchor vor der Kirche
18:00 Uhr Zapfenstreich mit Anne Iffland und Posaunenchor

Außerdem wird es neben vielen anderen Buden auch wieder die Waffelbude der Jugend, die Buden der Rumänienhilfe, einen Stand der Kindertagesstätte, eine Bude, an der genähte Artikel verkauft werden, und in der Kirche einen kleinen Büchertisch geben. Kinder, es wird bestimmt super! Seid dabei – und bringt eure Eltern und Großeltern mit!



Gabi Nettelbeck für das Vorbereitungsteam



Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Neviges**

vom 15. Januar bis 21. Januar 2019

Abgabestelle(n):

**Garage am Ev. Gemeindehaus
Siebeneicker Straße 5-7
42553 Velbert**

jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

20 * C + M + B + 19

Auch im kommenden Jahr werden die Sternsinger am Samstag, den **12.01.2019** losziehen, um möglichst vielen Nevigeser Haushalten den Sternsinger-Segen zu bringen und für benachteiligte Kinder in aller Welt zu sammeln. Der Aussendungs-Gottesdienst beginnt um **09.00 Uhr im Mariendom**. Die Ausgabe der Materialien für die Gruppen aus dem Siepen erfolgt im Pilgersaal. Nach dem Gottesdienst gehen / fahren alle Gruppen wie gehabt zu ihren festgelegten Gebieten. Die Gruppen aus dem Siepen können

nach der Sternsing-Aktion wie gewohnt ihre Spenden und Materialien in der ehemaligen Kirche im Siepen abgeben und erhalten dort Würstchen und Getränke. Das Sternsinger-Organisations-Team würde sich sehr freuen, wenn noch weitere Kinder und Betreuer Lust hätten, bei dieser schönen, sinnvollen und sehr erfolgreichen Aktion mitzumachen. Kontakt: Kirsten Brass (02053-5973) und Birgit Dywicki (02053-998660).

Dr. Britta Burkhardt



Die Evangelische Allianz Velbert lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Sonntag, 13.01.2019, 10:00 Uhr

Thema: Einheit leben lernen - Einheit feiern
(kein gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst!)



Montag, 14.01.2019, 19:30 Uhr

Thema: Einheit leben lernen – der Berufung würdig leben
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges, Stadtkirche, Kirchplatz 1, Velbert-Neviges
Leitung: Ulrich Reith, Bibl. Impuls: Martin Schmerkotte, Kollekte: Hilfe für Brüder



Dienstag, 15.01.2019, 19:30 Uhr

Thema: Einheit leben lernen – Demut, Sanftmut und Geduld einüben
Evangelische Kirchengemeinde Nierenhof, Kohlenstr. 46, Velbert-Nierenhof
Leitung: Helmut Jünner, Bibl. Impuls: Frank Uphoff, Kollekte: Wendepunkt



Mittwoch, 16.01.2019, 15:00 Uhr

Thema: Einheit leben lernen – einander in Liebe ertragen
Evangelische Kirchengemeinde Velbert, Oststraße 59, Velbert-Mitte
mit Kaffeetrinken, Leitung: Gerhard Sandrock, Bibl. Impuls: Klaus Philipsen
Kollekte: Evangelische Allianz Velbert

und außerdem um 19:30 Uhr

Thema: Einheit leben lernen – einander in Liebe ertragen
Christliche Gemeinschaft, Bahnhofstraße 49, Velbert-Mitte mit Abendmahl
Leitung: Frank Uphoff, Bibl. Impuls: Dirk Scheuermann,
Kollekte: Evangelische Allianz Velbert



Donnerstag, 17.01.2019, 19:30 Uhr

Thema: Einheit leben lernen – die Einigkeit wahren
Evangelisch-methodistische Kirche Velbert, Hardenberger Str. 50, Velbert-Mitte
Leitung: Marco Alferink, Bibl. Impuls: Michael Oberländer, Kollekte: ERF Medien

Freitag, 18.01.2019, 19:30 Uhr

Thema: Einheit leben lernen – das Band des Friedens knüpfen
Jugendgebetsabend, Gemeinde Bleibergquelle, Bleibergstr. 143, Velbert
Moderation und Verkündigung: Jugendallianz Velbert



Samstag, 19.01.2019, 19:30 Uhr

Thema: Einheit leben lernen – Träger der Hoffnung sein
Helios Klinikum Niederberg, Robert-Koch-Str.2, Velbert-Mitte, Andachtsraum,
6. OG, Leitung: Ingulf Haske, Bibl. Impuls: Tobias Wehrheim,
Kollekte: Open Doors



Sonntag, 20.01.2019, 10:00 Uhr

Abschlussgottesdienst mit Kindergottesdienst in der Gemeinde Bleibergquelle
Bleibergstr. 143, Velbert

Thema: Einheit leben lernen – Alles Gnade!

Predigt: Annegret und Detlef Puttkammer, Kollekte: 50% Deutsche Evangelische Allianz und 50% Allianzhaus in Bad Blankenburg

Achtung: Es gibt kein Abendmahl im Abschlussgottesdienst!

Das Abendmahl wird am Mittwoch, 16.01.2019, um 19:30 Uhr in der Bahnhofstraße gefeiert.

Allianzkindergottesdienst parallel zum Abschlussgottesdienst für 3-12-Jährige mit gemeinsamem Beginn im Kirchsaal anschließend Kleingruppen mit Gemeinschaft, Spiel und Spaß, Gottes Wort und Segen

Verantwortlich: Kinderallianz Velbert, Ansprechpartner: Martin Zambo



Auch im neuen Kirchenjahr: Das Kirchcafé

Ich bin eigentlich ganz froh, dass wir hier in unserer Region deutlich zu unterscheidende Jahreszeiten haben. Gerade unser verträumtes Neviges sieht doch besonders im Winter sooo gemütlich aus:

All die alten Fachwerkhäuschen, die alte Kirche und sehr viele Häuser, die im Dunkeln mit vielen Lichtern geschmückt sind. Es hat so etwas Heimeeliges und, wenn man sich rote Nasen und kalte Hände gelaufen hat, möchte man sich doch gern bei einem Kaffee mit einem Stückchen Kuchen wieder aufwärmen.

Ein Schwätzchen über Gott und die Welt und wie wir z.B ohne Gassmann zurechtkommen können, gehört doch auch dazu.

Genau dazu möchte ich Sie herzlich einladen. Nach jedem Gottesdienst gibt es Kaffee, Tee und Kekse im Häuschen Kirchplatz 5. An folgenden Tagen bieten wir auch selbstgebackenen Kuchen an: am 16. Dezember, 20. Januar und 3. Februar.

Sabine Lensing für das Kirchcaféteam



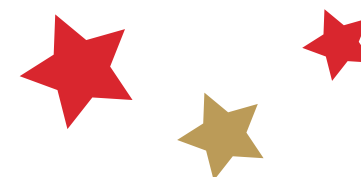
Reichhaltiges Angebot des Kirchcaféteams nach dem Erntedank-Gottesdienst

Frauenhilfe Neviges

Die Frauenhilfe Neviges hat während der Zeit der Renovierung des Gemeindehauses Siebeneicker Straße vorläufig „Asyl“ im Haus Kirchplatz Nr. 5 („K5“) gefunden. Wir sind dort von Frau Dywicki herzlich aufgenommen worden, ein großes Dankeschön dafür. Wir werden unsere Frauenhilfs-Nachmittage bis zur Fertigstellung des Gemeindehauses dort verbringen.

Jedoch wird der ökumenische Nachmittag am 21.11.2018 in der „Glocke“ Tönnisheider Straße 8 stattfinden. Die Weihnachtsfeier beginnt in der Stadtkirche mit einer Vorführung der Kinder von der ev. Kindertagesstätte und wird dann im Haus Kirchplatz 5 fortgesetzt. Für das nächste Jahr hoffen wir, dass wir wieder in das frisch renovierte Gemeindehaus zurückkehren können. Auf diesem Weg wünscht die Frauenhilfe allen eine frohe und friedliche Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

Doris Schneider



SEIT  1932

H.P. Burkard

DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
Klempnertechnik - Gerüstbau

Tel. 02053-2132 Mobil 0171-354 63 20

42553 Velbert - Am Pastoratsberg 5a - www.burkard-dach.de

CVJM–Montagstreff

Im CVJM-Montagstreff sind wir noch mit dem Römerbrief beschäftigt, wir sehen, wie durch Paulus das Evangelium nach Europa kam und wie die Gemeinde in Rom zum rechten Glauben geführt wurde. Es ist immer wieder spannend der Frage nachzugehen, wie wir unseren christlichen Glauben heute leben und wie die biblische Botschaft in

die heutige Welt passt. So wollen wir weiter unsere Gesprächsrunden mit dem Römerbrief durchführen. Zu diesen Gesprächsabenden sind Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Immer montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5.

Das Team vom CVJM-Montagstreff



Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- **Bio-Eier** von eigenen Hühnern
- **Bio-Kartoffeln** und **Bio-Kürbisse** sowie
- **Bio-Getreide** (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- **Bio-Vollkornmehle** und weitere **Bio-Naturkost-Produkte**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Bibelkreis e.V., Lukasstraße 7, 42553 Velbert

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die IHN fürchten, und ER rettet sie! Psalm 34, 8

Der Bibelkreis e.V. ist über 100 Jahre alt! Schon 1901 wurde dieser Verein in Neviges als Jungfrauen-Verein gegründet. Er erlebte viele Persönlichkeiten, die sich mit neuen Ideen praxisorientiert einbrachten! Ein Name ist damit eng verbunden: Fräulein Holz! Sie – als Lehrerin – engagierte sich von 1925 bis 1989 stark im Vereinsleben! Durch ihre Initiative konnten Ende 1933 die jungen Frauen ins neu gebaute Vereinshaus, bekannt als „das Heimchen“, einziehen.

Danach wurde der Bibelkreis bis 2010 von Frau Edith Klatt geleitet. Und um mit der Zeit zu gehen, wurde der Kreis auch für Männer geöffnet. Als 1. Vorsitzender wurde 2010 Dr. Ulrich Reith gewählt.

Herzliche Einladung zu unseren Bibelstunden: jeden Dienstag um 15:00 Uhr

04.12. Gerda Schmidt
11.12. Ulrich Reith
18.12. Weihnachtsfeier
25.12.-15.1. keine Bibelstunden
22.01. Gerda Schmidt
29.01. Siegfried Gast
05.02. Gerda Schmidt
12.02. Ulrich Reith
19.02. Sr. Edeltraud
26.02. Siegfried Gast

Die Bibelstunden finden jeweils am ersten Dienstag im Monat im Heim in der Lukasstr. 7 statt, an den restlichen Dienstagen in der Lukasstr. 2 bei Edith Klatt.

Bio-Fleisch aus der Region

Zum Weihnachtsfest

- Frische Biogänse, Bioputen und Bioenten
(Weihnachtsbestellungen nehmen wir bis zum 12.12. an)
- Wildspezialitäten, z.B. Wildschinken, Wildsalami
- Gänsegriebenschmalz / Schweinegriebenschmalz
- Weihnachtssalami und Schinkenspezialitäten
- Präsentkörbe nach Ihren Wünschen



Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon (02053) 21 62

Girls, Girls, Girls

Seit Herbst gibt es eine neue Gruppe für Mädels. Wenn du zwischen 10 und 13 Jahren alt bist, Freude hast am Backen, Basteln, Quatschen und Essen, dann bist du bei uns genau richtig. Wir freuen uns, wenn du dazu kommst.

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 18:00 - 19:30 Uhr im Jugendkeller (Eckstein, Roonstr.5).

Wenn du dich vorher melden möchtest oder noch Fragen hast, dann kontaktiere mich unter charlotte.huben@googlemail.com ODER per Whatsapp/Telefon: 0157 38387644.

Wir freuen uns auf dich!

Charlotte und Lina



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH & Co. KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Wild and free

Ein Bericht der Jugendfreizeit 2018

Diese Sommerfreizeit hatte es in sich! In den letzten beiden Ferienwochen brachen wir mit 30 Teilnehmern und 8 Mitarbeitern in Richtung Norden auf. Unser Ziel: ein altbekanntes Haus, südlich von Hvide Sande gelegen – inmitten dieser rauen Dünenlandschaft an Dänemarks Nordseeküste. Lasst Euch von unseren kurzen Erlebnisberichten aus den Social Media* mit hineinnehmen in eine wundervoll erholsame, segenreiche Zeit:

Da ist sie endlich wieder, die Sonne. Wir haben sie vermisst, immer wieder unsere Köpfe aus den Türen gesteckt und sie herbeigesehnt. Tag für Tag groovte es sich besser ein, das Wetter. Wie auch unsere Gruppe. Es ist Tag vier, und hinter uns liegen schon viele

besondere Momente. Ein Sandburgenbautag am Meer, ein Casinoabend der feinsten Sorte (mit pulled pork-Burgern und Popcorn) und drei intensive PowerHours mit Worship, Impulsen und Communityzeiten. **Wild and free** ist der Gegenentwurf zu angepasst, gezähmt und eingesperrt. Ein Löwe im Käfig, eine Kerze unter einer Schutzglocke aus Glas - sie symbolisieren das Leben mit einem Herzen, in dem Gottes Liebe allenthalben ein Besucher ist, nicht aber die treibende Kraft.

Gestern Abend durften wir am Kreuz diese Glaskuppel zerstören, der Sehnsucht nach Gott Ausdruck verleihen und ihm unser Herz anvertrauen. Liebe flutete den Raum und die Dünenwelt um uns her – und sie wird es hoffentlich

fentlich immer und immer wieder tun. Heute Abend wartet mit **Yes, we can** der erste Gameshow-Abend auf uns. Wer kann sich und sein Team am besten einschätzen? Wer ist bereit, auch mal über seine Grenzen zu gehen? Ein spannender Abend naht...

STERNENNACHT

Wunderschön sehen sie aus, herausgeputzt für DEN Abend der Freizeit - das Vier-Gänge-Dinner, das Fotoshooting, die Disko bis nach Mitternacht. What a night. Eine Sternennacht.

„Ich werde nie etwas Besonderes können!“ denkt er und versucht mit aller Kraft an diesen Stern zu kommen und dem Punktedasein zu entfliehen, dass er fristet. Punchinello möchte so sein wie die anderen, die ihm die Punkte angesteckt haben. Und er möchte bei ihnen als etwas gelten. Wie die kleine Holzpuppe im Film „Du bist einmalig“ versuchen wir, anderen zu imponieren, mit denen mitzuhalten, die wir für cool halten. Machen Zirkus für andere. Dabei werden wir zu MARIONETTEN. Wir tanzen nur nach der Pfeife anderer Menschen. Und dann ist da Eli. Er hört nicht auf das, was andere sagen. Er kennt Punchinello, weil er ihn gemacht hat. Und egal was andere über ihn sagen: Punchinello ist einmalig, weil er ihn gemacht hat. Und ihn mit anderen Augen sieht. So wie dich.

Mit einem Mal passiert es: die Punkte, die an Punchinello hafteten wie ein hässlicher Makel, fallen ab. Denn wenn du deinen Wert in Gott entdeckst, wird es egal, was andere über dich denken. In dieser Freiheit feierten wir unsere Gemeinschaft, wir aßen und tranken und tanzten und lachten. Wie dankbar wir für diese Zeit sind!

BATTLEDAY

Ein Battleday (in der „Flamigo“-Edition) über 12 Stunden, 30 Spiele um Ehre und Ansehen, 8 kämpfende Mitarbeiter und 30 Sieger, entschieden erst im letzten aller möglichen Duelle: Der gestrige Tag ging ans Limit und führte uns alle an den Rand unserer Kräfte. Es wurde gekickt, gerochen und geschmeckt, Dosen wurden geext und Nägel eingeschlagen, alles Wissen über die Lage von Städten, über Youtuber und Markenlogos bemüht, nur um an Ende sagen zu können:

War doch ein schöner Tag. Die Sonne schien, auch das Meer haben wir gesehen und uns schön ein bisschen gebattlet. Denn es ging ja nur um den Spaß, nicht ums gewinnen, ne? ;-) Mann, war das knapp.“

Wir sind Gott so dankbar für die starke Gemeinschaft, die Neulinge sofort mit integrierte. Für das super Mitarbeiterteam, das auch bereit war, „die Extrameile zu gehen“ und sich über die Maßen zu investieren. Dankbar für das, was Gott in diesen zwei Wochen unter uns tat. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

René Görtz

*Berichte, Fotos und Videos findet ihr auch bei Instagram und Facebook unter CVJM Neviges

Christsein ist wie Bungeespringen Erlebnisbericht von The Core No.52

Die Kirche ist wie immer spannend ausgeleuchtet, das Licht von Kerzen bricht den kühlen Ton der blauen Spots. Auf der Bühne steht ein Sofa, Instrumente schaffen Vorfreude auf einen Abend, der sich im Laufe der Zeit als kreativ, abwechslungsreich und nachdenklich erweisen wird.

Freiheit ist ein großes Wort. Frei sein – wovon? Und wozu? Wer sich gefangen fühlt, kann es recht einfach benennen: „von gesellschaftlichen Zwängen“, „von der Sucht, anderen gefallen zu müssen“ oder „von den immer gleichen Abläufen des Lebens“. Gekonnt nimmt uns Meike Biewald mit in ihre Gedankenwelt hinein, ehe sie eine recht verrückte Form des Brennballs anzettelt: Von einem Gummiband aus abgeschossen muss ein Gummihuhn

möglichst schnell wieder zurückgeworfen werden, wobei die Schützen versuchen, in der gleichen Zeit festgelegte Punkte im Kirchraum zu erlaufen. Auch wenn sich das Huhn als ein wenig störrisch und unwillig erweist – es fliegt nur jedes dritte Mal –, sorgt das Spiel dennoch für Abwechslung und jede Menge Spaß.

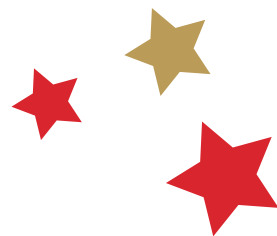
Die Message des Abends bringt René Görtz. Christsein im Sinne von „Nachfolge“ sei wie Bungeespringen. Es sei ein Wagnis, nur durch Vertrauen möglich und motiviert von der Sehnsucht nach echtem Leben, nach Freiheit und Erleben. Auch für das Volk Israel war es vor langer Zeit so: nur die Hoffnung auf ein Leben im Land, in dem Milch und Honig fließen, ließ es mutig die Freiheit suchen. Für den Weg in



die Freiheit mit Jesus gibt's gleich drei konkrete Tipps dazu: „nimm Jesus mit rein“, „sei barmherzig mit dir selbst“ und „schau nach vorne, nicht zurück auf das, was du verlassen hast“. Sehnsucht ist die Triebfeder des Lebens. Der Abend endet mit einer intensiven Zeit des Lobpreises und einer ausdrucksstarken Präsentation der zurückliegenden Jugendfreizeit.

Ein echt bewegender Abend - ich werde wiederkommen.

Natascha Strohfeld



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: aba@hallo-benjamin.de

Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselauflösung: ein Stern



ANSCHRIFTEN UND RUFNUMMERN

Gemeindebüro: Siebeneicker Str. 5

Monika Omilian, E-Mail: gemeindebuero.neviges@kkva.de

Tel. 73 63

Öffnungszeiten:

Di, Do 9-12 Uhr, Do 14.30-17.30 Uhr, Mo, Mi u. Fr geschlossen

Fax 37 63

Bankverbindung: IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsamt Velbert, Lortzingstr. 7, 42549 Velbert:

Sachbearbeiterin: Beatrix Zaremba

E-Mail: zaremba@kkva.de

Tel. 02051/96 54-0

Tel. 02051/96 54-24

Pfarrer:

Pfarrer Detlef Gruber (1. Bezirk) Buchenstr. 14

E-Mail: detlef.gruber@ekir.de

Tel. 29 17

Sprechstunde Pfarrer Gruber: freitags von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr, Buchenstraße 14

Pastor:

Mag.theol. Martin Göbler

E-Mail: martin.goebler@ekir.de

Tel.: 0171/7877525

Die Pfarrstelle im 2. Bezirk ist zurzeit nicht besetzt.

Kirchenmusiker:

Jürgen Benninghoven

Anna Levina-Mejeritski

Tel. 0202/55 52 81

Tel. 0202/4670194

Jugendleiter: René Görtz, CVJM-Büro, Siebeneicker Str. 5

Di 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-18.00 Uhr;

E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de

Tel. 78 86

Tel. 01577-809 34 85

Küsterin / Hausmeister:

Stadtkirche:

Birgit Dywicki

Gemeindehaus Stadt:

Stephan Schnautz

(9:00 - 16:00 Uhr)

Silke Angenendt

kindergarten@ev-kirche-neviges.de

Tel. 99 86 60

Tel. 01578-502 56 60

Tel. 73 64

Tel. 22 81

Siebeneicker Str. 6

Städt. Evangelische Grundschule Neviges

www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge der Ev. u. Kath. Kirche (kostenlos)

Tel. 42 42 90

Tel. 0800/111 0 111

Diakonisches Werk

Diakoniestation Velbert:

Pflege zu Hause gGmbH

Bahnhofstraße 36, Velbert

E-Mail: m.schmidt@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Ansprechpartner:

Mariola Schmidt

Tel. 02051/80 05 70

Stadtteilzentrum Neviges:

Lohbachstraße 30

Monika Schmidt-Bathe

Tel. 42 53 - 11

Fax. 42 53 - 20

Velberter Tafel für Niederberg:

Renate Zanjani

Donnerstag 12.30-14.30 Uhr Schaesbergstr. 4

Tel. 0163/4 777 500



Nähe ist einfach.



sparkasse-hrv.de

**Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und in
der Filiale.**

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse**
Hilden • Ratingen • Velbert

Lebendiger Adventskalender 2018



Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17:30 Uhr und dauern in der Regel 30 min.
Lassen Sie sich einladen zu einem täglichen Innehalten im Advent!

Tag	Datum	Gastgeber	Veranstaltungsort
Sa	01.12.18	Domizil Burgfeld	Emil-Schniewind-Str. 13
So	02.12.18	Café Edelweiss	Elberfelder Str. 49
Mo	03.12.18	Schwanen Apotheke	Im Orth 2
Di	04.12.18	Service Center	Elberfelder Str. 65
Mi	05.12.18	Weinhandel Stellwag	Elberfelder Str. 42
Do	06.12.18	Fleischerei Janutta	Siebeneicker Str. 1
Fr	07.12.18	Manufaktur f. Gestaltung	Weinbergstr. 9a
Sa	08.12.18	Restaurant „Graf Hardenberg“	Bernsaustr. 25
So	09.12.18	Eiscafé San Remo	Elberfelder Str. 52
Mo	10.12.18	Sonnen Apotheke	Elberfelder Str. 55
Di	11.12.18	Kati's Fashion	Elberfelder Str. 48
Mi	12.12.18	Buchhandlung Rüger	Elberfelder Str. 40
Do	13.12.18	Wortwechsel /Digtion	Rommelssiepen 1a
Fr	14.12.18	Jassi's Nailstyle	Im Orth 5
Sa	15.12.18	Kinderweihnachtsmarkt	Kirchplatz
So	16.12.18	Kinderweihnachtsmarkt	Kirchplatz
Mo	17.12.18	Maier's City Schuh	Elberfelder Str. 43
Di	18.12.18	Früchte Gille	Elberfelder Str. 42
Mi	19.12.18	Gothaer Vers. Zahrt	Zum Hasenkampsplatz 6
Do	20.12.18	Stadtbücherei	Elberfelder Str. 64
Fr	21.12.18	Elektro Dopstadt/Boesch	Elberfelder Str. 37
Sa	22.12.18	Restaurant „Parkhaus Seidl“	Bernsaustr. 35
So	23.12.18	Nev. Reisedienst	Im Orth 8